



Zeitliche und sachliche Gliederung der Berufsausbildung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsplan <small>Der zeitliche und sachlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages</small>	Fleischer Fleischerin
Ausbildungsbetrieb:	
Auszubildende(r):	
Ausbildungszeit von:	bis:

Die zeitliche und sachliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufs aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildende(n) bleiben vorbehalten

**Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
Abschnitt I
Pflichtqualifikationen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1**

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

<ul style="list-style-type: none"> a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen 	<p>während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln</p>	
---	---	--

Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes

<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Einkauf, Produktion, Dienstleistung, Verkauf und Verwaltung erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden 	<p>während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln</p>	
---	---	--



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Betriebes beschreiben		
-----------------------	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

<ul style="list-style-type: none"> a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen der Brandbekämpfung ergreifen 	<p>während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln</p>	
--	---	--

Umweltschutz

<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 	<p>während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln</p>	
--	---	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Umgehen mit Informations- und Kommunikationstechnik

a) Informations- und Kommunikationssysteme nutzen	3			
b) Arbeitsabläufe dokumentieren				
c) Daten pflegen und sichern				
d) Vorschriften zum Datenschutz beachten				

Vorbereiten von Arbeitsabläufen; Arbeiten im Team

a) Arbeitsaufträge erfassen	4			
b) Informationen beschaffen und nutzen, insbesondere Rezepturen, Produktbeschreibungen, Fachliteratur, Kataloge sowie Herstellungsanleitungen und Gebrauchsanweisungen				
c) Arbeitsmaterialien zusammenstellen				
d) Arbeitsschritte vorbereiten				
e) Arbeitsaufgaben im Team planen, Sachverhalte darstellen				
f) Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung insbesondere fertigungstechnischer, wirtschaftlicher und ergonomischer Gesichtspunkte planen, festlegen und vorbereiten		4		
g) Bedarf an Arbeitsmaterialien ermitteln				
h) Aufträge und Vorgaben auf Umsetzbarkeit prüfen, Lösungen teamorientiert entwickeln	3			
i) Zeitaufwand und Personalbedarf festlegen				
j) Arbeitszettel herstellen, Reihenfolge der Produktherstellung festlegen				
k) Listen zur Warenbeschaffung führen				

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen

a) zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen beitragen	4			
b) Prüfmittel auswählen und anwenden				
c) Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln ermitteln				
d) die Qualität von Erzeugnissen unter Beachtung vor- und nachgelagerter Arbeitsschritte sichern				
e) frische, vorgefertigte und fertige Erzeugnisse nach vorgegebenen Kriterien beurteilen				
f) Bedeutung und Wirksamkeit qualitätssichernder Maßnahmen für den betrieblichen Ablauf beurteilen	3			
g) Betriebsmittel unter Berücksichtigung ihrer Wirkung auf Lebensmittel lagern				
h) qualitätssichernde Verfahren anwenden, insbesondere Kältetechnik und Frischhalteverpackungstechnik				
i) Ursachen von Fehlern beheben, Qualitätsmängel beseitigen			3	
j) Rezepturen und Arbeitsgänge unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssicherung prüfen				

Umsetzen von lebensmittelrechtlichen Vorschriften

a) Grundsätze der Personalhygiene und der Arbeitshygiene anwenden	4			
---	---	--	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		
b) Maßnahmen der Lebensmittelhygiene in den betrieblichen Abläufen anwenden c) rechtliche Vorschriften beachten					

Handhaben von Anlagen, Maschinen und Geräten

a) Anlagen, Maschinen und Geräte pflegen und reinigen b) Anlagen, Maschinen und Geräte vorbereiten c) Anlagen, Maschinen und Geräte unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften bedienen d) Fehlfunktionen an Anlagen, Maschinen und Geräten feststellen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung veranlassen	7			
--	---	--	--	--

Kontrollieren und Lagern

a) Waren, insbesondere Frischfleisch, annehmen, Lieferung prüfen b) Rohstoffe, vorgefertigte und fertige Erzeugnisse unter Berücksichtigung von Temperatur, Licht und Feuchtigkeit lagern c) Arten und Eigenschaften von Lebensmitteln, insbesondere ihre wechselseitige Beeinträchtigung bei der Lagerung, berücksichtigen d) Umverpackungen lagern und entsorgen e) Verpackungsmaterialien zur Warenabgabe lagern f) Betriebsmittel lagern	7			
---	---	--	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Kundenorientierung

a) Kundenerwartungen im Hinblick auf Sprache, Körperhaltung, Gestik, Mimik und Kleidung beachten				
b) Verkaufs- oder Beratungsgespräche führen			4	
c) Kaufmotive und Kundenwünsche berücksichtigen				
d) Verbraucherverhalten beurteilen				

Beurteilen, Zerlegen und Herrichten von Schlachttierkörpern und -teilen

a) sensorische und Temperaturkontrollen sowie ph-Wert-Messungen durchführen	6			
b) Veränderungen während der Lagerprozesse feststellen				
c) Schlachttierkörper, -hälften und -viertel Tierarten zuordnen				
d) Alter von Schlachttierkörpern an Fleischfarbe, Knorpel, Knochen und Fett ermitteln		11		
e) Schlachttierkörper von Schweinen oder Lämmern ausbeinen und zerlegen, Teilstücke zur Verwendung vorbereiten				
f) Schlachttierkörper von Rindern ausbeinen und zerlegen, Teilstücke zur Verwendung vorbereiten			12	
g) Teilstücke unterscheiden und ihre Verwendungsmöglichkeiten benennen				

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Herstellen von Koch-, Brüh- und Rohwurst

a) Rohmaterialien woflen	10			
b) Wurstmasse einfüllen, Wurst verschließen				
c) Wurst räuchern, garen, brühen und kühlen				
d) Rohstoffe und Halbfabrikate auswählen und nach vorgegebenen Rezepturen einsetzen			10	
e) Rohmaterial kuttern				
f) Wurst trocknen und reifen				

Herstellen von Pökelware

a) Pökellaken nach Rezepturen ansetzen	2			
b) Fleisch auswählen und zuschneiden			8	
c) verschiedene Pökel- und Räucherverfahren anwenden				

Herstellen von Hackfleisch

a) Fleisch auswählen und vorbereiten			6	
b) Hackfleisch herstellen				
c) Hackfleischerzeugnisse herstellen				

Verpacken

a) Erzeugnisse verpacken, insbesondere durch Vakuum- und Reifeverpackung	2			
--	---	--	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		
b) verpackte Waren zur weiteren Verwendung kennzeichnen					
c) Waren für den Transport vorbereiten					

Herstellen von küchenfertigen Erzeugnissen

a) Fleischstücke portionieren, würzen und marinieren	3			
b) Fleischsorten und -teilstücke auswählen				
c) Füllungen herstellen und einbringen				
d) Erzeugnisse zum Verkauf vorbereiten, insbesondere gefüllte Braten und Kurzbratprodukte		8		

**Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
Abschnitt II
Wahlqualifikationseinheiten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2**

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Schlachten

a) Ernährungs- und Gesundheitszustand sowie Alter von Schlachttieren beurteilen				
b) Verwendungszweck von Schlachttieren bestimmen				
c) Schlachttiere unter Berücksichtigung des Tierschutzes, der Arbeitssicherheit und der Auswirkungen auf die Fleischqualität treiben oder transportieren				
d) Schlachtvorgang vorbereiten und durchführen				
e) Schlachttierkörper den Handelsklassen zuordnen			16	
f) Abweichungen am Schlachttierkörper feststellen				
g) Auswirkungen des Schlachtvorgangs auf die Werterhaltung des Fleisches ermitteln				
h) Innereien und Schlachtnebenprodukte für die weitere Verwendung bearbeiten				
i) Abfälle sortieren und der Entsorgung zuführen				

Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren

a) Pasteten und Rouladen, Sülzen und Aspikwaren, heiße Braten und Bratenaufschnitt, Geflügelprodukte und regionale Spezialitäten herstellen			16	
---	--	--	----	--



b) spezielle Verfahren zur Reifung anwenden

--	--	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		
c) unterschiedliche Verfahren der Haltbarma- chung anwenden, insbesondere Erhitzen, Küh- len, Salzen und Trocknen d) Fleisch- und Wurstkonserven herstellen					

Herstellen von Gerichten

a) Gerichte und Imbissartikel für den Warm- oder Kaltverkauf aus oder mit Fleisch herstellen, insbesondere Suppen, Eintöpfe, Aufläufe, Bra- ten, Erzeugnisse mit Teig b) Beilagen zubereiten, insbesondere aus Kartof- feln, Reis, Nudeln und Gemüse c) Salate, insbesondere Feinkostsalate, herstel- len d) Fertiggerichte konservieren			16	
--	--	--	----	--

Veranstaltungsservice

a) Verkaufs- oder Beratungsgespräche durchfüh- ren, Bestellungen aufnehmen b) Veranstaltungsservice, insbesondere unter Be- rücksichtigung von Ort, Zeit und Anlass, pla- nen c) Kosten ermitteln d) Speisen, insbesondere Menüs und Buffets, herstellen und anrichten e) Veranstaltungsservice durchführen, insbeson- dere Geschirr, Besteck und Dekoration bereit- stellen, Speisen ausgeben			16	
--	--	--	----	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		

Kundenberatung und Verkauf

<ul style="list-style-type: none"> a) Fleisch, Fleischerzeugnisse, Speisen und Zusatzsortimente herrichten b) Verkaufsraum und Theken gestalten c) Waren unter besonderer Berücksichtigung von wechselseitigen Beeinflussungen präsentieren d) Verkaufs- und Beratungsgespräche durchführen e) Werbemaßnahmen durchführen f) Waren auszeichnen g) Aufschnittplatten und Präsente herstellen h) Verkaufshandlungen durchführen 			16	
---	--	--	----	--

Verpacken von Produkten

<ul style="list-style-type: none"> a) Einflüsse von Verpackungsmethoden und –materialien auf zu verpackende Erzeugnisse beurteilen b) Verpackungsverfahren auswählen c) Verpackungsmaterialien und Produkte nach wirtschaftlichen und fertigungstechnischen Gesichtspunkten bereitstellen d) Verpackungsmaschinen und -anlagen einrichten, umrüsten, in Betrieb nehmen und bedienen e) Verpackungsprozesse steuern und überwachen f) Störungen im Verpackungsprozess feststellen und nach rechtlichen und betrieblichen Vorga- 			16	
--	--	--	----	--



ben Maßnahmen ergreifen				
-------------------------	--	--	--	--

Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitraumen in Wochen im Ausbildungsjahr			vermittelt	
	1	2			3
		1. Hj.	2. Hj.		
g) verpackte Erzeugnisse kennzeichnen h) Verpackungsprozesse dokumentieren und Kontrollen durchführen					